Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hirrlingen

Der Gemeindebote

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 31 | Donnerstag, 5. August 2021 | 80. Jahrgang

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen

Ankunft neues HLF 20

Am Dienstag, 27.7.2021, ist unser lang ersehntes neues HLF 20 bei uns in Hirrlingen angekommen. In der letzten Woche wurden jeden Abend mehrere Kameraden in die neue Technik eingewiesen. Zukünftig wird unser neues HLF 20 das alte LF 16 ersetzen. Hier ein paar Eindrücke unseres neuen Fahrzeuges:

Die 20. KiSpiWo - die Räuber sind los!

Am Montag, 2. August, war es endlich so weit. Die Erst- bis Viertklässler durften das KiSpiWo-Gelände für zwei Tage erobern. Nachdem alle Kinder und Mitarbeiter mit Hilfe von Familie Fuchs (Danke!) vorab getestet wurden, konnte es losgehen. Die Gruppen zogen gemeinsam ins Starzeltal. Es wurde gebastelt, gespielt und gesungen. Der KiSpiWo-Boogie und „dr Fahrradsaddel“ durften natürlich nicht fehlen. Einen besonderen Schatz gab es bei der Schnitzeljagd zu finden. Nachdem viele Hindernisse überwunden wurden, gab es Süßes und einen KiSpiWo-Turnbeutel für die Kinder.

20-Jahre-KiSpiWo-Turnbeutel

Am Mittwoch und Donnerstag ziehen die großen Räuber ins Lager ein … Fortsetzung folgt. Weitere Impressionen sind auf unserer Homepage www.kinderspielwochehirrlingen.com/2021 zu sehen.

Wir freuen uns auf schöne Erlebnisse und zahlreiche Begegnungen.

Das KiSpiWo-Team

Endlich wieder Trubel!

Morgenkreis mit dem KiSpiWo-Boogie *Fotos: KiSpiWo*

Musikverein spendiert dem Spielplatz Bibis ein Trampolin

„Kinder sind auch die Zukunft der Vereine“, erklärte der 1. Vorsitzende des Musikvereins Hirrlingen, Andreas Ströbele, bei der Übergabe des Bodentrampolins, welches vom Musikverein mit einer großzügigen Spende anteilig für den Spielplatz am Bibis gesponsert wurde. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums im Jahr 1999 hatte sich der Ausschuss des Musikvereins dafür ausgesprochen, die Einnahmen aus dem Serenadenkonzert einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Christoph Wild und der Vereinsvorstand stellten beim Probehüpfen fest, dass das Trampolin nicht nur Kindern Spaß machen wird. Der Bürgermeister dankte Herrn Ströbele mit dem Musikverein für das Engagement und die finanzielle Kooperation bei der Beschaffung des Trampolins, das bei den Kindern noch mehr Lust und Spaß an der Bewegung auf dem Spielplatz wecken soll.

Sommerferienprogramm 2021

Nachdem Petrus ein Einsehen hatte und der Regen pünktlich zum Start der ersten Programmpunkte aufhörte, machten es sich die Kinder bei den Vorleseabenden gemütlich. Sie lauschten der Geschiche vom „Wilden Uff“, hörten die Erzählung „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“ und erhielten ihre erste Stunde in der „School of talents“. Vielen Dank an die Vorleserinnen Daniela, Kerstin, Daniela, Bianca und Simone!

Vorlesen mit Daniela Beuter

Vorlesen mit Kerstin Albrecht

Vorlesen mit Daniela Waller

Vorlesen mit Simone Diether

Vorlesen mit Bianca Schneider

Outdoorerlebnis mit Spurensuche 1

Ein herzliches Dankeschön an Tobias für diesen tollen und abwechslungsreichen Tag!

Holz trifft Fantasie
Mit Begeisterung und unglaublich tollen Ideen gestalteten die Kinder ihre Holzdeko ganz individuell.
Vielen Dank an Lucia, Mariella und Karin für die Betreuung und an Michael Stumpp für die Spende der schönen Holzbretter!

Kurs 1

Kurs 2

Fotos: Sommerferienprogramm

Hier sind die nächsten Termine unseres Sommerferienprogramms:
7.8.2021: Starzel-Nachtwanderung mit Fledermaussuche
10.8.2021: Tennis
11.8.2021: Filzen (bitte an Maske und Test denken!)
12.8.2021: Filzen (bitte an Maske und Test denken!)
12.8.2021: Inliner 1+2

Die entsprechenden Anfangszeiten, den Veranstaltungsort und was mitzubringen ist, findet ihr auf dem Anmeldezettel, den ihr bei den Bezahltagen erhalten habt. Bitte unbedingt diese Zeiten und Termine beachten.

Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungen. Bei schlechtem Wetter muss der jeweilige Programmpunkt leider ersatzlos ausfallen. Dies wird den teilnehmenden Kindern dann mitgeteilt. Vielen Dank im Voraus für euer Verständnis.

Allen Kindern und Betreuern wünschen wir viel Spaß bei den nächsten Programmpunkten.

Euer SoFerPro-Team

ST. JOSEF KINDERGARTEN

Ereignisreiche Tage im Kindergarten St. Josef

In den vergangenen Tagen war bei uns im Kindergarten richtig was los.

Unsere Sonnenkinder starteten zu ihrem „Piraten“-Ausflug ins Starzeltal. Mit entsprechender Piraten-Ausrüstung, einem „Piratenschiff“ und einer großen Schatzkarte machten sich die Kinder auf den Weg. Unterwegs gab es einiges zu entdecken, aber auch Aufgaben zu lösen: Edelsteine im Sand finden, eine Flaschenpost und eine kleine Schatzkiste finden, holpriges Gelände erklimmen … Alles wurde mit Bravour gemeistert und so erreichten wir das Ziel – die Grillstelle beim Schützenhaus Bietenhausen kurz vor Mittag. Schnell wurde ein Feuer entfacht. Die Piraten wurden auf ihre Geschicklichkeit getestet - mit der Hakenhand etwas zum Essen angeln und die Piratendosen abzuwerfen - bevor sie sich mit einer gegrillten Wurst stärken konnten. Dank der Schatzkarte mit ihren Hinweisen konnte der versteckte Schatz gefunden und gerecht unter den Piraten verteilt werden. Gut gelaunt konnte der Rückweg nach Hirrlingen angetreten werden.

Am nächsten Tag feierten die Sonnenkinder ihre „Schulranzenparty“. Jedes Kind durfte seinen Schulranzen und sein Mäppchen mit in den Kindergarten bringen.
Fr. Dietrich holte die Kinder frühmorgens im Kindergarten ab und ging mit ihnen in die Kirche. Dort durften die Kinder ihre schönsten Erlebnisse von ihrer Kindergartenzeit berichten und mit bunten Tüchern und Steinen eine Ecke gestalten. Jedes Kind bekam von ihr ein geknüpftes Regenbogen-Armband als Erinnerung an die schöne bunte Kindergartenzeit geschenkt. Sie wünschte ihnen alles Gute für die Schule und dass sie immer beschützt sein sollen.
Während die Sonnenkinder in der Kirche verweilten, wurde im Kindergarten schon alles hergerichtet für die Party: Luftballons, Geschenke, ein tolles Büfett, Musik, kleine Schultüten, Stundenpläne … Die Überraschung war richtig gelungen!

Bevor die Schulranzen der Kinder gefüllt wurden, durfte jedes Kind stolz seinen Ranzen präsentieren.

Dann ließen sich die Kinder das Büfett schmecken. Was für ein aufregender Morgen.

Eine weitere Überraschung erfolgte ein paar Tage später. Unser Elternbeirat wollte den Kindern eine Freude bereiten und lud den Zauberer Ströbele in den Kindergarten ein. Hier wurden kleine Zaubertricks vorgeführt und die Kinder waren über den einen oder anderen Trick sehr verblüfft.
An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Elternbeirat für diese tolle Aktion. Den Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht.

In unserer letzten Woche vor den Ferien luden wir die Kinder zu einer Olympiade von „SpoSpiTo bringt Kinder in Bewegung“ in unseren Garten ein. Zehn Stationen wurden im Garten aufgebaut und die Kinder konnten mit ihrer Teilnahmekarte in den Parcours starten.

Zur Siegerehrung bekam jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille für das tolle Mittun.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Florian Zug, der uns diesen Parcours gesponsert hat. Vielen Dank! Die Kinder hatten so viel Spaß und freuten sich riesig über die Medaillen.

Fotos: Kindergarten St. Josef

Nun wünschen wir allen Kindern und Eltern schöne und erholsame Ferien und den Schulanfängern einen guten Start in der Schule!

Euer Kindergartenteam vom Kindergarten St. Josef

Ferien: 2.8. - 20.8.2021

Notdienste/Service

Störungsrufnummer Wasser

Bei dringenden Störungen im Bereich der Wasserversorgung nehmen Sie bitte Kontakt mit der Störungsrufnummer der Stadtwerke Rottenburg, Tel. 07472 933200, auf.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 7.8.2021
Löwen-Apotheke, Stiegelgasse 2
Starzach-Bierlingen, Tel. 07483 1036

Sonntag, 8.8.2021
Stadt-Apotheke, Friedrichstraße 27
Balingen, Tel. 07433 7071

Notdienste

Ärztlicher Notdienst
Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis
Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik
Otfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst
Tel. 116117
Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.
Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst
Tel. 116117
Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rettungsdienst
Tel. 112

Krankentransport
Tel. 07071 19222

Augenärztlicher Dienst
Tel. 116117

Zahnärztlicher Dienst
an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation SR Rottenburg

Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)
Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

Ambulante Pflege an der Starzel
liebevolle und individuelle Pflege

Ambulante Pflege an der Starzel

Oberdorfstraße 4
72414 Rangendingen
Tel. 07471 870962-0
E-Mail:
info@pflege-starzel.de
Grundpflege - Behandlungspflege -
Hauswirtschaft - stundenweise Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen

Landkreis Tübingen
Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen

Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: **Standort Rottenburg**
Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen

Psychosoziale Beratungsstelle
Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psbtue@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter der Telefon-Nr. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Grund- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen: 3. Rate 2021

Die 3. Rate der Grund- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen 2021 ist am 15.8.2021 zur Zahlung fällig. Die Höhe des Betrages richtet sich nach dem zuletzt ergangenen Bescheid. Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, bitten wir Sie, die Zahlungstermine einzuhalten. Bei Teilnehmern am Einzugsverfahren wird der fällige Betrag rechtzeitig vom Konto abgebucht.

Bücherei Hirrlingen

Die Bücherei macht Sommerferien
Vom **1. August bis einschließlich 12. September 2021** bleibt die Bücherei geschlossen.
Die neuesten Infos gibt es auf der Homepage www.hirrlingen.de. Ebenso den Link zur Onleihe Neckar-Alb, die auch außerhalb der Öffnungszeiten mit 27.000 eMedien viel Lesestoff bietet.

BUECHEREI_HIRRLINGEN

Für Buchtipps und Leseinspirationen folgt uns sehr gerne auf Instagram!

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen

DIASPORAHAUS
BIETENHAUSEN e.V

Gemeinde Hirrlingen

Kontaktzeit

Donnerstag	13.30 - 14.30 Uhr
Freitag	11.00 - 12.00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit

Dienstag	14.15 - 16.45 Uhr
Freitag	12.00 - 15.15 Uhr

Kindercafé

Donnerstag	15.15 - 16.45 Uhr

Teenieclub

Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr

Gesprächs-/Beratungszeit
nach Vereinbarung
Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per E-Mail vereinbart werden.
Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120
E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Informationen sonstiger Behörden/Einrichtungen

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Kultusministerin Schopper bedankt sich für den Einsatz und das Engagement im vergangenen Schuljahr

Kultusministerin Theresa Schopper: „Ich möchte den Lehrenden und den Lernenden ein großes Lob für die Leistungen in diesem und im vergangenen Schuljahr aussprechen. Heute ist der letzte Schultag, in manchen Kindertageseinrichtungen auch der letzte Betreuungstag vor den Sommerferien. Morgen startet die unterrichtsfreie Zeit. Wir blicken zurück auf ein Schul- und Betreuungsjahr voller Herausforderungen und Entbehrungen. Daher möchte ich zuallererst ein großes herzliches Dankeschön zum Ausdruck bringen:

- gegenüber der gesamten Schulverwaltung für den großartigen Einsatz
- gegenüber allen Schul- und Kitaleitungen für ihr unermüdliches Engagement
- gegenüber allen Lehrkräften sowie Erzieherinnen und Erziehern für ihren kreativen und ausdauernden Einsatz im Sinne unserer Kinder
- gegenüber allen Eltern für ihre Unterstützung
- gegenüber allen Kindern und Jugendlichen fürs Mitmachen und Zurückstecken.

Außerdem möchte ich ein großes Lob aussprechen: Der Schulstoff wurde trotz aller Widrigkeiten in den vergangenen beiden Jahren gut vermittelt, der Fernunterricht ist deutlich besser geworden, die Kinder und Jugendlichen konnten Fortschritte bei ihrem Lernerfolg machen. Und die Kleinsten konnten sich in den Kindertageseinrichtungen weiterentwickeln. Auch die bisherigen Leistungen zeigen: Es wurde gut gearbeitet – von den Lehrenden und den Lernenden. Das verdient Respekt und Anerkennung. Wir wissen aber natürlich, dass wir noch Hausaufgaben haben, dass es noch Luft nach oben gibt, gerade was beispielsweise digitale Ausstattung und digitalen Unterricht anbelangt. Jetzt ist aber erst einmal Durchschnaufen angesagt. Erholen Sie sich alle gut, genießen Sie die freie Zeit im Kreise Ihrer Liebsten. Das ist gerade angesichts des in der Pandemie besonders fordernden Alltags wichtig. Seien Sie dabei aber bitte achtsam und verantwortungsbewusst – in Ihrem eigenen Sinne und auch für unsere Kleinsten und Kleinen. Und an diejenigen, die können, es aber noch nicht getan haben, meine große Bitte: Lassen Sie sich impfen. Das hilft Ihnen, das hilft den Kindern und Jugendlichen und das hilft auch in Bezug auf den Präsenzbetrieb und damit für eine Normalität für die Heranwachsenden. An dieser Stelle auch noch ein Dankeschön an alle, die bereits den Ärmel hochgekrempelt und sich impfen haben lassen. So wichtig das Runterkommen im Sommer ist, so wichtig wird dann das Ankommen im neuen Schuljahr sein. Offene Ohren für Kinder und Jugendliche sind immer wichtig, angesichts der Pandemie zählt das aber noch mehr – zu Hause, in der Kita, in der Schule, in der gesamten Gesellschaft. Und Euch, liebe Kinder und Jugendliche, wünsche ich von Herzen, dass die Ferien noch mehr Leichtigkeit, mehr Spaß, mehr Geselligkeit bringen. Seid aber bitte vorsichtig. Das Coronavirus ist leider noch da. Außerdem wünsche ich Euch, dass das kommende Schuljahr besser als das zurückliegende wird. Ich kann hier nur versprechen: Wir tun unser Möglichstes, um Euer Recht auf Bildung und Betreuung zu sichern, um Euch zu helfen, Lernlücken aufzuholen und um Euch auch emotional zu unterstützen. Und wir tun gleichzeitig unser Möglichstes, um Euch und Eure Familien sowie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher zu schützen. Und nun: Viel Spaß am letzten Schultag - und dann raus in den Sommer."

Landratsamt Tübingen

Zentrales Impfzentrum in Tübingen schließt zum 15. August
Kreisimpfzentrum bis 30. September 2021
in der Alten Archäologie in Tübingen

Wie das Land bereits mitgeteilt hat, schließen die Zentralen Impfzentren zum 15. August. Das betrifft auch die Paul-Horn-Arena in Tübingen, die seit Ende des vergangenen Jahres nicht nur als Kreisimpfzentrum, sondern auch als Zentrales Impfzentrum für insgesamt sechs Landkreise zuständig war (Tübingen, Reutlingen, Zollernalbkreis, Calw, Sigmaringen, Bodenseekreis). In Abstimmung mit dem Sozialministerium Baden-Württemberg soll das Kreisimpfzentrum Tübingen voraussichtlich noch bis zum 30. September 2021 weiter betrieben werden. Auf Grund der aktuell sinkenden Impfnachfrage, den mobilen Angeboten und den Möglichkeiten, sich beim Hausarzt impfen zu lassen, wäre die Paul-Horn-Arena für einen Weiterbetrieb überdimensioniert. Ab dem 16. August bis voraussichtlich einschließlich 30. September wird das Kreisimpfzentrum deshalb in die Alte Archäologie Tübingen der Universität Tübingen verlegt (Wilhelmstraße 9).
Personen, die ihren Erst- oder Zweitimpftermin nach dem 15. August im Impfzentrum in der Paul-Horn-Arena gehabt hätten und direkt über das Impfzentrum gebucht haben, wurden bzw. werden in ihrer Terminbestätigungs-E-Mail darüber informiert, dass die Impfungen ab 16. August in der Alten Archäologie stattfinden. Wer über die zentrale Hotline 116117 bzw. über www.impfterminservice.de gebucht hat, erhält eine Nachricht per E-Mail, dass Termine ab 16.8.2021 in der Alten Archäologie in Tübingen, Wilhelmstraße 9, stattfinden.
Aktuell sind über die Homepage des Impfzentrums auf www.tuebingen-impfzentrum.de Erstimpftermine für die Alte Archäologie bis zum 31.8.2021 buchbar. Weitere Impftermine bis zum 30.9.2021 werden zeitnah eingestellt. Zweitimpftermine können ebenso über diese Seite direkt bis zum 30.9.2021 gebucht werden. Verfügbar sind die Impfstoffe Biontech, Astra, Moderna und Janssen (Johnson & Johnson). Beim Janssen-Impfstoff ist nur ein Impftermin notwendig.
Unabhängig hiervon wird in der Alten Archäologie auch Impfen ohne Termin angeboten. Wer dieses Angebot beanspruchen möchte, muss u.U. vor Ort mit Wartezeiten rechnen.
Weitere Informationen findet man auf der Homepage des Impfzentrums www.tuebingen-impfzentrum.de. Dort gibt es auch laufend aktualisierte Informationen über mobile Impfaktionen. Mitzubringen sind in jedem Fall Personalausweis oder Reisepass sowie Impfbuch bzw. Impfpass.

Weitere mobile Impfaktionen im Landkreis Tübingen

Das Impfzentrum Tübingen führt mit mobilen Teams im Landkreis Tübingen weitere Vor-Ort-Impfaktionen durch. Damit soll – zusätzlich zum aktuell im Impfzentrum möglichen Impfen ohne Termin – ein niederschwelliges Angebot geschaffen werden, um möglichst vielen Menschen die Chance zu geben, unkompliziert zu einer Impfung zu kommen. Die Aktionen finden an gut frequentierten Stellen statt: bei Baumärkten und Einkaufszentren oder auf Märkten. Durchgeführt werden die Impfungen von mobilen Teams in Organisation des DRK. Selbstverständlich erfolgt vor Ort dieselbe Aufklärung wie im Impfzentrum auch – durch eine Ärztin oder einen Arzt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Vorgelegt werden muss ein Ausweisdokument. Zum Einsatz kommt der Impfstoff von Biontech/Pfizer, hier sind Erst- oder auch Zweitimpfungen möglich. Bei Erstimpfungen kann vor Ort direkt der Termin für die Zweitimpfung vereinbart werden. Ebenso kann vor Ort der Impfstoff von Janssen (Johnson & Johnson) gewählt werden, hier bedarf es nur einer Impfung.

Übersicht über die aktuell geplanten Aktionen und Termine:
Donnerstag, 5. August 2021, 11.00 – 17.00 Uhr
Pausa-Areal Mössingen (Löwensteinplatz 1)
Freitag, 6. August 2021, 12.00 – 18.00 Uhr
Hornbach Tübingen (Vor dem Großholz 2)
Samstag, 7. August 2021, 12.00 – 18.00 Uhr
Hornbach Tübingen (Vor dem Großholz 2)
Samstag, 7. August 2021, 14.00 – 21.00 Uhr
Alter Botanischer Garten Tübingen

Auf der Internetseite des Impfzentrums www.tuebingen-impfzentrum.de werden die Aktionen ggf. kurzfristig aktualisiert bzw. Uhrzeiten angepasst. Alle Informationen sowie weitere Möglichkeiten für Impftermine im Tübinger Impfzentrum gibt es unter www.tuebingen-impfzentrum.de. Für Rückfragen kann man sich an kontakt-impfzentrum@kreis-tuebingen.de wenden.

Miteinander in der Natur - Knigge für Feld und Flur

Das sonnige Wetter zieht die Menschen nach draußen. Bewegung an der frischen Luft entspannt und ist gut für die Gesundheit. Gleichzeitig verrichten unsere Landwirte derzeit wichtige Arbeiten auf ihren Feldern und Wiesen. Sie produzieren neben unseren regionalen Nahrungsmitteln auch das Futter für ihre Tiere. Auf den Feldwegen im Kreis Tübingen begegnen sich deshalb mehr landwirtschaftliche Maschinen und Freizeitsuchende. Um Konflikte zwischen Landwirten und Erholungssuchenden zu vermeiden, sind deshalb einige Regeln zu beachten, wie sich sowohl Mensch als auch Tier in landwirtschaftlich genutzten Bereichen verhalten sollten. Die Abteilung Landwirtschaft bittet daher alle Spaziergänger, Wanderer, Jogger, Reiter oder Radfahrer, insbesondere auf den Feldwegen rechtzeitig auf Abstand zu den teilweise breiten Maschinen zu gehen. Den Landwirten ist es nicht möglich, bei dem großen Pensum an Arbeit, das zurzeit ansteht, große Strecken nur im Schritttempo zurückzulegen. Landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsmittelerzeugung sind nicht erst seit der Coronakrise systemrelevant, verdient unser aller Respekt. Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen nach den Vorschriften des Landesnaturschutzgesetzes während der Nutzzeit nicht betreten werden. Als Nutzzeit ist der Zeitraum zwischen Saat und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, also der Zeitraum zwischen Anfang März und Ende Oktober, definiert. Dieses Betretungsverbot gilt auch für Hunde. Wer die freie Landschaft betritt, ist verpflichtet, von ihm abgelegte Abfälle oder die Hinterlassenschaften seines Hundes aufzunehmen und zu entfernen. Verunreinigtes Erntegut ist gesundheitsgefährdend und ein Ärgernis für Verbraucher wie Bauern gleichermaßen. Liebe Freizeitsuchende, lassen Sie die Landwirte und Gärtner ihre wichtigen Arbeiten draußen in Ruhe verrichten, auch wenn es manchmal staubt oder riecht. Appelliert wird daher an alle Beteiligten: Nehmen Sie gegenseitig Rücksicht auf Feld und Flur!

PLENUM im Kreis Tübingen: Erstmals Schneidebühne
für Streuobsthochstämme gefördert

PLENUM ist ein auf die Regionalentwicklung ausgerichtetes Naturschutz-Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg. Es wurde für den Landkreis Tübingen im vergangenen Jahr auf weitere fünf Jahre verlängert. Mit den Fördermitteln, die der Verein VIELFALT e.V. im Landkreis Tübingen verwaltet, werden Projekte der Umweltbildung, des sanften Tourismus, des Artenschutzes und der Erzeugung und Vermarktung von regionalen Produkten gefördert. Gerade dem Erhalt der Streuobstwiesen – die für den Landkreis Tübingen prägend sind – kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Bei einem Pressetermin Ende Juli hat Gerhard Helle, Fachwart für Obst- und Garten, Landrat Joachim Walter, dem Team von VIELFALT e.V. und Kreisobstberater Joachim Löckelt auf einer Streuobstwiese gezeigt, wie er seine wendige und geländetaugliche Schneidebühne so manövriert, dass sie ihm die Arbeit in den Streuobstwiesen erleichtert. Helle ist sehr dankbar, dass PLENUM ihn bei dieser größeren Investition unterstützt hat. Gerade ältere Streuobstwiesenbesitzer, für die der Einsatz einer Leiter ein besonderes Risiko mit sich bringt, können mit Hilfe des Geräts sicher in die Kronen hoher Streuobstbäume gelangen, um sie fachgerecht zu schneiden und Streuobst in Tafelobstqualität ernten und schließlich vermarkten zu können. Landrat Joachim Walter zeigte sich bei der Vorführung „überzeugt, dass mit so einem Gerät manch alter Obstbaum professionell geschnitten wird, der sonst unerreichbar wäre.“ Er dankte Gerhard Helle für sein Engagement zum Erhalt der für den Landkreis Tübingen so prägenden Kulturlandschaft.

„Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Natur- und Landschaftsschutz und stärken den Bezug der Menschen zu unseren regionalen Produkten“, so Walter. Für VIELFALT e.V. und die Kreisobstbauberatung ist dieses Förderprojekt ein Pilotprojekt, um Geländetauglichkeit, Einsatzmöglichkeiten und Handling zu erproben. Solche Investitionen können dazu beitragen, das Wissen von der einen zur nächsten Generation zu übertragen. Informationen zu PLENUM gibt es unter www.vielfalt-kreis-tuebingen.de.

Regierungspräsidium Tübingen

Hartmut Nill ist neuer pädagogischer Stellvertreter der Schulabteilung des Regierungspräsidiums Tübingen

Hartmut Nill wurde mit sofortiger Wirkung von Regierungspräsident Klaus Tappeser zum neuen pädagogischen Stellvertreter der Abteilungspräsidentin Dr. Susanne Pacher der Abteilung Schule und Bildung bestellt. Für die Aufgabe bringt Nill vielfältige Erfahrungen aus unterschiedlichen Stationen in der Schulverwaltung mit.

Der ehemalige Schulleiter Hartmut Nill ist bereits seit Sommer 2015 als Referatsleiter für die Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Regierungsbezirk verantwortlich. Der 59-Jährige tritt in der pädagogischen Stellvertretung die Nachfolge von Dieter Renner an, der Ende Juli in den Ruhestand getreten ist.

Regierungspräsident Klaus Tappeser ist bei der Amtseinsetzung von Hartmut Nill am Montag, 2. August 2021, überzeugt von der neuen Besetzung. „Viel Praxiserfahrung und Fachkompetenz zeichnen Hartmut Nill aus“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. „Er ist ein Ansprechpartner auf Augenhöhe für die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen und Pädagoge mit Leib und Seele.“

Nach dem Abitur absolvierte Hartmut Nill zunächst in Reutlingen ein Studium zum Realschullehrer. Daran schloss er ein Studium der Schulpädagogik an der Universität Tübingen an und absolvierte das Referendariat in Leinfelden. Anschließend war er einige Jahre als Lehrer in Tübingen tätig. Mitte 1999 wurde er Schulreferent am damaligen Oberschulamt Tübingen. Nach fünf Jahren wechselte er an die Friedrich-List-Realschule Mössingen, deren Leitung er 2009 übernahm, bis er 2015 die Referatsleitung am Regierungspräsidium Tübingen übernahm.

Hintergrundinformation:

In der Schulabteilung des Regierungspräsidiums arbeiten rund 130 Pädagogen, Juristen, Verwaltungsfachleute und weitere unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Aufgaben als obere Schulaufsichtsbehörde gehört die Fachaufsicht über die knapp 800 öffentlichen und 180 privaten Schulen aller Schularten sowie die Koordination, Beratung und Steuerung der vier Staatlichen Schulämter Albstadt, Biberach, Markdorf und Tübingen. Darüber hinaus üben wir die Dienstaufsicht über die Schulleiterinnen und Schulleiter sowie rund 23.000 Lehrerinnen und Lehrer im Regierungsbezirk aus.

B 28, Osttangente Rottenburg
Ausbau zwischen Schuhstraße und Siebenlindenstraße
Beginn der Belagssanierung zwischen Wilhelm-Maybach-Straße und dem Anschluss L 372 seit 29. Juli 2021

Seit Anfang September 2020 laufen die Bauarbeiten für den Ausbau der B 28 zwischen der Schuhstraße und der Siebenlindenstraße in Rottenburg im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen. Die Bauarbeiten im derzeit gesperrten Abschnitt zwischen Siebenlindenstraße und Schuhstraße bzw. Wilhelm-Maybach-Straße sind soweit fertig gestellt, dass am Donnerstag, 29. Juli 2021, mit der nächsten Bauphase begonnen werden konnte.

Seit diesem Zeitpunkt wird die B 28 zwischen der Schuhstraße, Wilhelm-Maybach-Straße und dem Anschlussast zur L 372, Sülchenknoten, voll gesperrt. In dem gesperrten Bereich der B 28 werden auf einer Länge von etwa 150 Metern die Ausbauarbeiten fortgeführt und in dem sich anschließenden nördlichen Bereich der B 28 bis zum Anschluss der L 372 auf einer Länge von rund 900 Metern die Fahrbahndecke erneuert. Parallel wird in dieser Bauphase der östliche Einmündungsbereich B 28/Wilhelm-Maybach-Straße gesperrt, um dort den Fahrbahndeckbelag einzubauen.

Verkehrsführung seit Donnerstag, 29. Juli 2021

Der Verkehrsstrom der B 28 in Fahrtrichtung Seebronn, A 81 und Rottenburg-Wurmlingen, L 372, wird zwischen der Neckarbrücke und der Kreuzung Schuhstraße/Wilhelm-Maybach-Straße auf der neu hergestellten B 28 geführt. Im weiteren Verlauf ist eine Umleitung über die Schuhstraße - Graf-Bentzel-Straße - Sülchenstraße, L 372 und über den Anschlussast der L 372 wieder auf die B 28 eingerichtet.

Der Verkehr der B 28 von Norden, aus Richtung der A 81, Seebronn kommend wird in Fahrtrichtung Industriegebiet Siebenlinden, Rottenburg-Weiler, Hechingen (L 385) und Tübingen (L 370) über den Anschlussast der L 372 auf die L 372, Sülchenstraße - Graf-Bentzel-Straße - und dann ab der Schuhstraße auf der bisherigen Umleitungsstrecke, Graf-Bentzel-Straße und Siebenlindenstraße wieder zurück auf die B 28 umgeleitet.

In das östlich der B 28 liegende Industriegebiet Siebenlinden II ist die Zufahrt über die Wilhelm-Maybach-Straße gesperrt. Eine Zufahrt ist über die Siebenlindenstraße möglich. Die Schuhstraße ist von der Graf-Bentzel-Straße aus bis zur Tankstelle bzw. bis zum Autohaus in beiden Richtungen befahrbar. Die Zufahrt von der Schuhstraße auf die B 28 ist nicht möglich.

Die provisorische Ampelanlage an der Kreuzung B 28/Schuhstraße/Wilhelm-Maybach-Straße ist in dieser Bauphase ausgeschaltet.

Verkehrsführung ab Montag, 9. August 2021

Gute Witterungsbedingungen vorausgesetzt, können die Belagsarbeiten im Einmündungsbereich der Wilhelm-Maybach-Straße in die B 28 bis voraussichtlich 6. August 2021 abgeschlossen werden. So kann die Sperrung in diesem Bereich ab 9. August 2021 aller Voraussicht aufgehoben werden.

Die B 28 ist dann von der Neckarbrücke kommend bis zur Schuhstraße bzw. Wilhelm-Maybach-Straße wieder in beiden Fahrtrichtungen befahrbar.

Der Abschnitt zwischen der Kreuzung B 28/Schuhstraße/Wilhelm-Maybach-Straße und dem Anschlussast zur L 372 nach Wurmlingen bleibt weiterhin gesperrt. Die hierfür vorhandenen Umleitungen bleiben bestehen.

Im Zuge der jeweiligen Verkehrsumstellungen ist es erforderlich, die provisorischen Ampeln an den Kreuzungen Siebenlindenstraße und Schuhstraße bzw. Wilhelm-Maybach-Straße umzubauen und an die neuen Verkehrsverhältnisse anzupassen. Während der Umbauarbeiten sind die Lichtsignalanlagen außer Betrieb. Der Verkehr wird in dieser Zeit über die bestehenden Verkehrszeichen geregelt. Mit Behinderungen ist im Umstellungszeitraum zu rechnen.

Mit der gesamten Fertigstellung des Ausbaus der Osttangente ist nach derzeitigem Stand im Herbst 2021 zu rechnen. Für die Sperrungen in diesem Abschnitt der B 28 wurde bewusst die verkehrsärmere Zeit in den Sommerferien gewählt, um die Auswirkungen für die Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Das Regierungspräsidium bittet die Verkehrsteilnehmer für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen um Verständnis.

Kosten

Für den Ausbau der B 28 Osttangente zwischen Schuhstraße, Wilhelm-Maybach-Straße sind Baukosten von rund 3,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Kosten für die Fahrbahndeckenerneuerung der B 28 betragen 425.000 Euro und werden ebenfalls vom Bund getragen.

Hintergrundinformationen

Weitere Informationen zu den einzelnen Bauabschnitten, den Bauzeiten und die Baumaßnahme im Allgemeinen sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter Regierungspräsidium Tübingen Abteilung 4 Baumaßnahmen eingestellt. Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.verkehrsinfo-bw.de/Baustellen abgerufen werden.

Planfeststellungsverfahren zum Aus-/Neubau der B 27 zwischen Bodelshausen und Nehren (Ortsumgehung Ofterdingen)
Intensive Prüfung der eingegangenen Einwendungen
Rastanlagen zwischen Bodelshausen und Bad Sebastiansweiler entfallen

Die beim Regierungspräsidium Tübingen bis zum 2. Oktober 2020 eingegangenen rund 500 Einwendungen werden von der Straßenbauabteilung und den beauftragten Fachgutachtern intensiv geprüft und bearbeitet.

In mehreren Einwendungen wird eine Tunnellösung favorisiert. Eine solche Tunnelvariante in der Ortsdurchfahrt von Ofterdingen würde aus Sicht der Straßenbauabteilung zu massiven und unverhältnismäßig großen Eingriffen in die privaten und städtebaulichen Belange führen, da eine große Zahl von bestehenden Wohn-, Gewerbe- und denkmalgeschützten Gebäuden abgebrochen werden müsste. Hinzu kommt, dass ein ins Gelände eingegrabener Tunnel ein erhöhtes Hochwasserrisiko mit sich bringen und er die Hochwassergefahr für Ofterdingen insgesamt erhöhen würde. Darüber hinaus führen verkehrliche Gründe, höhere Lärm- und Luftschadstoffbelastungen, enorme Eingriffe in den Grundwasserkörper und insbesondere die Mehrkosten von bis zu 70 Prozent im Bau bzw. die dreifachen Betriebskosten zum Ausscheiden der Tunnelvarianten.

Bereits seit Anfang dieses Jahres wird parallel auch das Verkehrsgutachten auf den Prognosehorizont 2035 fortgeschrieben. In dieser Fortschreibung sollen die aktuellsten Verkehrsauswirkungen der geplanten Regionalstadtbahn Neckar-Alb und des geplanten Radschnellweges zwischen Tübingen und Hechingen berücksichtigt werden. Dafür fanden bereits umfangreiche Abfragen bei den umliegenden Städten und Gemeinden zu deren zukünftigen Strukturentwicklungen statt.

Aufgrund mehrerer Einwendungen hat sich die Straßenbauabteilung auch nochmals vertieft mit den geplanten beidseitigen Rastanlagen für Lkw und Pkw zwischen Bodelshausen und Bad Sebastiansweiler befasst. Der Prüfungs- und Abwägungsprozess hat ergeben, dass die Planung in diesem Punkt geändert wird und die beiden Anlagen nicht Bestandteil des Aus- bzw. Neubaus der B 27 zwischen Bodelshausen und Nehren bleiben. Die entsprechenden Teilprojekte werden aus dem laufenden Planfeststellungsverfahren herausgenommen. Stattdessen werden in einem größeren Korridor entlang der B 27 neue Standorte gesucht und diese dann in einem eigenständigen Projekt weiterverfolgt.

„Ich halte die Herausnahme der Rastanlage zwischen Bodelshausen und Bad Sebastiansweiler für richtig. Zur Kompensation hat das Verkehrsministerium die Regierungspräsidien Freiburg und Stuttgart gebeten, auf den vorhandenen Parkplätzen im Zuge der B 27 bei Rottweil und Aichtal WC-Anlagen einzurichten. Das wäre sowohl für Autofahrerinnen und -fahrer als auch für Lastwagenfahrerinnen und -fahrer eine wichtige Ergänzung“, betont Verkehrsminister Winfried Hermann.

„Es wird deutlich, dass das Regierungspräsidium die Einwendungen sehr ernst nimmt. Die eingegangenen Einwendungen werden intensiv bearbeitet und die Gesamtmaßnahme bestmöglich optimiert. Sehr erfreulich ist, dass bereits in einer Vielzahl von äußerst konstruktiven Gesprächen mit Betroffenen und mit Trägern öffentlicher Belange Lösungen und Einigungen erzielt werden“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Hintergrundinformationen:

Die B 27 stellt neben der A 81 eine wichtige Nord-Süd-Verbindung dar. Sie führt vom Mittleren Neckarraum über Tübingen in den Zollernalbkreis. Bestandteil der vierstreifigen Ausbaukonzeption der B 27 von Stuttgart bis Balingen sind die noch fehlende Ortsumgehung Tübingen mit dem Schindhaubasistunnel und der ausstehende vierstreifige Ausbau zwischen Bodelshausen und Nehren.

Das Regierungspräsidium Tübingen erstellt aktuell die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren für die Ortsumgehung von Tübingen im Zuge der B 27. Mit dem im Mai 2021 erteilten Gesehenvermerk durch den Bund wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht und es kann mit der Genehmigungsplanung begonnen werden. An diese schließt sich dann das Planfeststellungsverfahren an. Im Fokus der Genehmigungsplanung stehen die Aufbereitung und Aktualisierung der vorhandenen Unterlagen. Im Vorgriff wurden bereits umfangreiche Bohrungen für das geologische Gutachten, welches Voraussetzung für den sicheren Bau eines Tunnelbauwerks dieser Größenordnung ist, durchgeführt. Jetzt ist unter anderem das bestehende Verkehrsgutachten zu aktualisieren und auf den Planungshorizont 2035 fortzuschreiben.

Für den Ausbau der B 27 zwischen Bodelshausen und Nehren wurde ergänzend zur Öffentlichkeitsbeteiligung während der Planungsphase eine sogenannte nicht-förmliche Beteiligung nach Einleitung des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt. Konkret waren dies drei Bürgersprechstunden im Juli 2020 in Ofterdingen, Mössingen und Nehren sowie die Teilnahme des Planungsteams an vier nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzungen. Darüber hinaus fand eine Begleitung des Projekts über eine multimediale Internetseite statt. Unter dem Motto „Die B 27 neu im Steinlachtal: EINE Straße – VIELE Meinungen“ wurden Menschen interviewt, die direkt oder indirekt von der neuen Straße betroffen sein werden. Mit diesen Terminen hat die Straßenbauverwaltung seit 1996 in insgesamt 30 Veranstaltungen, Gemeinderatssitzungen und weiteren Terminen Bürgerschaft und Kommunalpolitik vor Ort informiert.

B 27, Anschlussstelle Kirchentellinsfurt - Brückeninstandsetzung

Aufhebung der Sperrung der Anschlussstelle

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit Ende Juni 2021 parallel zur Belagserneuerung auf der B 27 an der Überführung der L 379 über die B 27 die Fahrbahnübergangskonstruktionen des Brückenbauwerks erneuern.

Der Verkehr auf der L 379 über die B 27 wurde hierfür im Baustellenbereich mit halbseitiger Sperrung und einer Ampelregelung geführt. Um einen ampelbedingten Rückstau auf die Ausfahrtsrampe der B 27 zu vermeiden, blieb die Sperrung der Ausfahrt von Stuttgart kommend an der Anschlussstelle der L 379, Kirchentellinsfurt, auch nach Fertigstellung der Belagsarbeiten auf der B 27 bestehen.

Die Brückeninstandsetzungsarbeiten sind seit 29. Juli 2021 fertiggestellt. Die halbseitige Sperrung der L 379 mit Ampelregelung auf der Brücke und die Sperrung der Ausfahrt an der Anschlussstelle der L 379 auf der B 27 wurden am 30. Juli 2021 vormittags aufgehoben.

Das Regierungspräsidium Tübingen bedankt sich bei den Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstandenen Behinderungen und Einschränkungen.

Mobilitätszentrale Baden-Württemberg weitet ihre Zusammenarbeit mit Nachbarstaaten aus
Neue Vereinbarung zur Datenüberlassung mit der ASFINAG im Bereich der Mobilitätsdaten

Die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg und die österreichische Autobahn- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, kurz ASFINAG, haben mit einer gemeinsamen Erklärung die wechselseitige Absicht zur intensiven Zusammenarbeit im Bereich der Mobilitätsdaten bekräftigt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Hirrlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Christoph Wild, Schlosshof 1, 72145 Hirrlingen, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Die Partner schaffen mit dieser Vereinbarung eine Grundlage für einen deutlich umfangreicheren Austausch von Straßen-, Verkehrs- und Mobilitätsdaten.
Verkehrsminister Winfried Hermann begrüßt die Zusammenarbeit: „Auch dieses Beispiel zeigt, dass Verkehrsmanagement und Verkehrsinformationen nicht an den Landes- oder Staatsgrenzen enden. Gemeinsam mit den österreichischen Partnern geben wir den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern einen umfangreichen Überblick über die Verkehrssituation auf unseren Straßen. Aktuelle Verkehrsdaten sind eine wichtige Voraussetzung für das Verkehrsmanagement und die Stauvermeidung. In einer auf Nachhaltigkeit zielenden Verkehrspolitik kommt der Datenbasis eine immer größere Bedeutung zu."
„Unser Ziel ist es, die Bevölkerung künftig über aktuelle Entwicklungen des Straßenverkehrs in beiden Ländern gut zu informieren und die Daten für Strategien des Verkehrsmanagements beider Partner zu verbessern", betont Regierungspräsident Klaus Tappeser.
Mit der Vereinbarung schlagen die Partner ein neues Kapitel im Austausch von Straßen-, Verkehrs-, und Mobilitätsdaten auf. Insbesondere mit Blick auf die Sommerferien können die ASFINAG und die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg den Nutzerinnen und Nutzern ein umfangreiches Informationsangebot bereitstellen. Beide Partner verfügen beispielsweise über je ein dichtes Netz an Webcams im Straßenraum, die Echtzeitbilder über die aktuelle Verkehrslage liefern. Diese Informationen sind im Web und den landeseigenen Apps abrufbar.
Die Mobilitätszentale Baden-Württemberg stellt der ASFINAG alle selbstgenerierten Daten zur Verfügung. Neben Bildern von Webcams fallen darunter unter anderem auch Informationen zur Verkehrslage sowie Baustellen. Künftig ergänzen Daten über Ereignisse im Straßenraum wie etwa Unfälle und die Verfügbarkeit von Parkplätzen und Straßenwetterinformationen dieses Angebot.
Die baden-württembergische Mobilitätsdatenplattform Mobi-Data BW bietet zudem auch Anwenderinnen und Anwendern aus dem angrenzenden Ausland die Möglichkeit, verkehrsträgerübergreifende Datensätze, etwa zu verfügbarem Parkraum und zu Sharing-Angeboten, im Verkehrsmanagement zu verwenden.

Hintergrundinformationen
Auf den österreichischen Autobahnen ist die ASFINAG und in Baden-Württemberg die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg für das Verkehrsmanagement auf den Straßen zuständig. Mithilfe einer weitreichenden Verkehrsdatenerfassung können für das Verkehrsmanagement und für das Informationsangebot umfangreiche Daten gewonnen und zu Services aufbereitet werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende 2030 kommt einem multimodalen, zuständigkeits- und grenzübergreifenden Verkehrsmanagement unter Nutzung aller verfügbaren (Echtzeit-)Daten eine wesentliche Bedeutung zu. Bürgerinnen und Bürger haben dadurch stets aktuelle und valide Informationen, die für ihr individuelles Mobilitätsbedürfnis eine wertvolle Entscheidungshilfe darstellen.
Mehr Informationen zu den Echtzeit-Verkehrsinformationen finden Bürgerinnen und Bürger unter verkehrsinfo-bw.de/ und www.asfinag.at. Die Verkehrsinfo-BW App ist unter play.google.app.verkehrsinfobw oder apps.apple.verkehrsinfo-bw downloadbar.
Professionelle Anwenderinnen und Anwender finden baulastträgerübergreifende Datensätze zu Parkraum und Sharing-Diensten zudem auf der landesweiten Mobilitätsdatenplattform www.mobidata-bw.de.
Die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg als Teil des Regierungspräsidiums Tübingen ist das Fachzentrum der Straßenbauverwaltung des Landes Baden-Württemberg für Forschung, Entwicklung und Information. Mit ihren vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen im Bereich der landesweiten Mobilitäts- und Verkehrssteuerung unterstützt sie insbesondere das Ministerium für Verkehr sowie die operativen Dienststellen in den Regierungspräsidien und bei den Land- und Stadtkreisen. Als Denkfabrik und Innovationsmotor trägt die Mobilitätszentrale maßgebend dazu bei, dass die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg technologisch „am Puls der Zeit" bleibt.
In der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg werden unter anderem Steuerungsstrategien entwickelt, Verkehrskonzepte entworfen, Mobilitätsdaten aufbereitet und Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung bereitgestellt. Den straßengebundenen Verkehr intelligent zu verteilen, soweit möglich zu vermeiden und zu managen, sind die wesentlichen Herausforderungen der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg.

25 Auszubildende schließen erfolgreich ihre Ausbildung als Straßenwärterinnen und Straßenwärter ab
Regierungspräsident Klaus Tappeser verabschiedete die Absolventen bei der Lossprechungsfeier
Vor wenigen Tagen erhielten 25 erfolgreiche Anwärterinnen und Anwärter aus ganz Baden-Württemberg ihre Zeugnisse. Zuvor mussten sie bei der Abschlussprüfung im Nagolder Ausbildungszentrum der Straßenbauverwaltung drei anspruchsvolle Prüfungsaufgaben meistern, bevor sie bei der Lossprechung ihre dreijährige Ausbildung beendeten.
Im Freien und aufgrund von Corona vor einer kleineren Kulisse als in den Vorjahren begrüßte Marcel Zembrot die Gäste bei der Lossprechungsfeier. Der Abteilungsleiter der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg sprach von einem wichtigen Meilenstein im Berufsleben der frischgebackenen Straßenwärter.
In seiner Gratulation an die erfolgreichen Prüflinge hob der Tübinger Regierungspräsident Klaus Tappeser hervor, dass „Straßenwärterinnen und Straßenwärter ein Beruf mit Zukunft ist. Denn", so Tappeser, „die Straßen tragen auch weiterhin die Hauptlast des Verkehrs. Und ohne einen leistungsfähigen Straßenbetriebsdienst gibt es kein funktionsfähiges Straßen- und Radwegenetz."
Auch die Bedeutung des lebenslangen Lernens gerade mit Blick auf neue Herausforderungen unterstrich der Regierungspräsident. Gleichzeitig dankte er den vielen Beteiligten, die die Neu-Straßenwärter auf ihrem Weg begleitet haben.
Die Glückwünsche des Verkehrsministers zur bestandenen Prüfung überbrachte Ministerialrat Thomas Bucher. Die jungen Straßenwärter könnten stolz auf ihre Ausbildung sein, wobei Bucher deutlich machte: „Wir stehen zur Ausbildung der Straßenwärter in Baden-Württemberg." Immerhin würden jährlich rund 140 Millionen in die Unterhaltung der 14.000 Kilometer Bundes-, Landes- und Kreisstraßen durch die 86 Straßenmeistereien fließen.
Als stellvertretender Schulleiter der Rolf-Benz-Schule in Nagold hob Michael Heilig hervor, dass die Straßenwärter einen Sonderstatus an der Berufsschule einnehmen. Im Rahmen der Zeugnisübergabe konnte er drei erfolgreichen Prüflingen zusätzlich noch den mittleren Bildungsabschluss verleihen.
Jörg Reppel, Leiter der Abteilung Straßenbau im Landratsamt Calw, gratulierte den frischgebackenen Gesellen im Namen der 35 Landkreise, die das Gros der Auszubildenden stellen. Gleichzeitig bezeichnete er gut ausgebildetes Fachpersonal als wichtigen Faktor – und gerade die Ausbildung zum Straßenwärter verfüge über eine große Bandbreite.
Im Nagolder Jugenddorf wurden die angehenden Straßenwärter drei Jahre lang während der Berufsschulzeiten sowie der überbetrieblichen Ausbildung internatsmäßig untergebracht und sozialpädagogisch betreut. Jugenddorfleiter Walter Damm lobte den Einsatz der Straßenwärter für sichere Straßen. Zudem ermunterte er die Absolventen, Veränderungen und Herausforderungen auch in Zukunft anzunehmen.
Gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss-Vorsitzenden Stefan Brenner überreichte Regierungspräsident Klaus Tappeser anschließend die Gesellenbriefe. Der Preis des Jahrgangsbesten geht in diesem Jahr an Aaron Kim Vogt von der Straßenmeisterei Görwihl-Segeten. Musikalisch wurde die Lossprechungsfeier von Ashley Pöndl am E-Piano umrahmt.

Kein Stuss am Fluss
Gewässer erleben und Rücksicht auf die Natur nehmen
Seit letztem Jahr hat die freizeitliche Nutzung an den Gewässern stark zugenommen, so auch in und um Tübingen. Dieser Nutzungsdruck bleibt nicht ohne Folgen für die Gewässer

– die Lebensadern unserer Natur. Um für ein schonendes „Gewässererleben“ zu sensibilisieren, hat das Regierungspräsidium Tübingen die Kampagne „Kein Stuss am Fluss“ ins Leben gerufen. Für Regierungspräsident Klaus Tappeser ist die Zunahme des Nutzungsdrucks eine Entwicklung, die von uns Menschen ein verantwortungsvolles Handeln abverlangt. „Unsere heimischen Gewässer werden erfreulicherweise von der Bevölkerung immer mehr wahrgenommen“, so der Tübinger Regierungspräsident. „Damit Tiere und Pflanzen keinen Schaden nehmen und unsere Mitmenschen nicht gestört werden, müssen wir am Gewässer gegenseitig Rücksicht nehmen. Ein gutes Miteinander wollen wir als Regierungspräsidium Tübingen mit unserer Kampagne ‚Kein Stuss am Fluss‘ unterstützen und aktiv voranbringen.“ Konkret wurden am 2019 revitalisierten Neckarabschnitt auf Höhe des Tübinger Freibads mit Expertinnen und Experten aus Ornithologie, Insektenkunde, Fischerei und Botanik, mit Anwohnenden und Menschen, die den Abschnitt freizeitlich nutzen, Interviews geführt. Die Interviews und weitere Informationen wie zum Beispiel, welches Verhalten den Tieren und Pflanzen konkret schadet, sind ab sofort auf der Homepage zur Kampagne unter www.amfluss-bw.de zu finden. Außerdem werden am Aufenthaltsbereich an diesem Abschnitt des Neckars in den kommenden Wochen Informationstafeln aufgestellt, um das Miteinander von Natur und Mensch zu verbessern. Zukünftig sollen weitere Gewässerstandorte mit in das Konzept aufgenommen werden. Die Interviews zur Kampagne „Kein Stuss am Fluss“ werden in den kommenden Wochen ebenso auf den Social-Media-Kanälen des Regierungspräsidiums Tübingen veröffentlicht, um gezielt interessierte Besucherinnen und Besucher des Neckarabschnitts auf die Kampagne und die Website aufmerksam zu machen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden
Hirrlingen (H), Dettingen (D), Frommenhausen (F), Hemmendorf (He) und Schwalldorf (S)

Seelsorge Eichenberg

Impuls zum 19. Sonntag im Jahreskreis, 8. August

Geburtstage sind Momente, die das Leben markieren. Sie markieren die Tage und Jahre zurück in die Vergangenheit und möchten das auch vorwärts in Richtung Zukunft tun. Aber weil uns das Morgen weitgehend verschlossen ist, hängen viele am Gestern und Vorgestern:

„Das waren halt noch Zeiten!“, heißt es dann. Für die Zukunft bleiben nur die guten Wünsche. Aber die guten Wünsche haben eines an sich: Sie möchten das gestern in das Morgen verlängern, sie möchten eine Linie aus der Vergangenheit über das Heute hinausziehen, um die Zukunft einigermaßen in den Griff zu bekommen.

Von dem brasilianischen Bischof Dom Helder Camara stammt dieses Wort: „Sag ja zu den Überraschungen, die deine Pläne durchkreuzen, die deine Träume zunichtemachen, deinem Tag eine ganz andere Richtung geben, ja vielleicht deinem Leben. Sie sind nicht Zufall. Lass dem himmlischen Vater die Freiheit, deine Tage zu bestimmen.“

Unser Leben scheint zwar durch Pläne, Absichten und Wünsche bestimmt zu sein, aber es lebt nicht daraus. Das wahre Leben lebt nicht aus dem Machen, es lebt aus dem Lassen. Das Leben ist eine wachsende Größe, die uns zu –fällt. Wir können nicht viel dazu tun. Wir können eigentlich nur zu –lassen. Deswegen könnten wir gar nichts Besseres tun, als gelassen auf Überraschungen warten.

Wie natürlich wehren wir uns gegen das, was uns zufällt, wir haben Angst vor Überraschungen. Wir wehren uns dagegen, wenn Wünsche nicht in Erfüllung gehen, wenn eine Erwartung verfliegt, wenn ein Plan zerbricht, wenn eine Freundschaft aufgekündigt wird, wenn ein Partner stirbt. Da erhebt sich von unserer Seite sofort ein entschiedenes Nein; zumindest aber die vorwurfsvolle Frage: „Warum denn grade ich?“ – „Warum denn grade jetzt?“ An das Ja, an die Überraschung, an die bessere Übersicht Gottes denken wir nicht. Wir sehen, dass wir nichts machen können; es zuzulassen, damit tun wir uns schwer.

Aber ganz tief drinnen ahnen, nein, wissen wir: Nur was wir annehmen, bringt uns weiter.

Viele von uns tragen, oft deutlich sichtbar, die Wunden der Vergangenheit an sich: Beleidigungen, Verletzungen, Unrecht, Zurücksetzung haben ihr Leben gezeichnet. All das konnte nicht heilen, weil es nicht angenommen wurde. Oft reicht erst spät die Erkenntnis: es hat so kommen müssen.

Aber wie viel Kraft wird auf diesem Weg verbraucht? Es müssen Prozesse geführt und Feindschaften durchgestanden werden; es müssen Wunden erneuert und Ungerechtigkeiten ständig beklagt werden; es müssen Entschuldigungen erfunden und Schuldige gesucht werden. Das alles nur, weil nicht losgelassen werden konnte oder wollte.

Ähnlich geht es unseren Wünschen: Wir klammern uns daran, als seien sie der Weisheit und des Lebens letzter Schluss. Planungen und Ziele sind wichtig für unser Vorwärtskommen – aber sie sollten im Licht der Worte von Helder Camara gesehen werden: „Sag ja zu den Überraschungen, die deine Pläne durchkreuzen, die deine Träume zunichtemachen, deinem Tag eine ganz andere Richtung geben.“

Godehard König, Diakon

Öffentliche Gottesdienste in der SE

Freitag, 6. August - Fest der Verklärung des Herrn
7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier
ab 9.00 Uhr (H) Krankenkommunion
18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (He) Rosenkranz

Samstag, 7. August
14.30 Uhr (He) Taufe von Tobias Eberle

Sonntag, 8. August - 19. Sonntag im Jahreskreis
LI: 1 Kön 19,4-8; LII: Eph 4,30-5,2; Ev: Joh 6,41-51
9.00 Uhr (H,He) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (F,D) Eucharistiefeier
11.15 Uhr (H) ev. Gottesdienst
14.00 Uhr (H) Taufe von Luis Eberle
14.00 Uhr (D) Taufe von Rosalie Karrer
18.30 Uhr (H) Rosenkranz
Kollekte für die Kirchengemeinde

Montag, 9. August
19.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Dienstag, 10. August
14.00 Uhr (He) Krankenkommunion
19.00 Uhr (He) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 11. August
7.00 Uhr (H) stille Anbetung
8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Donnerstag, 12. August
7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier
18.25 Uhr (S) Rosenkranz
19.00 Uhr (S) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Freitag, 13. August
18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier, Opfer: Miteinander teilen
19.00 Uhr (He) Rosenkranz

Samstag, 14. August

Sonntag, 15. August
Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
LI: Offb 11,9a; LII: 1 Kor 15,20-27a; Ev: Lk 1,39-56
9.00 Uhr (D,He) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (S,H) Eucharistiefeier
11.30 Uhr (H) Essen für Alleinstehende im GZ
14.30 Uhr (S) Taufe von Isabell Kunz
15.00 Uhr (H) Taufe von Elias Janz
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Informationen zu den Gottesdiensten:
Es gelten weiterhin folgende Maßnahmen:
- Das Tragen einer medizinischen Maske (Einwegmaske) oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder eine FFP2 ist Pflicht, auch für Kinder ab 6 Jahren.
- Das Singen mit Maske ist wieder möglich. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit.
- Bitte vermeiden Sie nach den Gottesdiensten Ansammlungen/Gruppenbildungen auf dem Kirchplatz.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns!
Ihre Kirchengemeinde

Weitere Mitteilungen

Miteinander Teilen – August – Mexiko
Die Wahrheit ist stärker als "Verschwindenlassen"
Rund 80.000 Menschen insgesamt - darunter viele Kinder und Frauen- gelten in Mexiko als "verschwunden". Sie werden entführt, gefoltert, zur Prostitution gezwungen, ermordet. Oft sind Polizei und Politik darin verwickelt, behindern Ermittlungen und Anklagen. Dagegen kämpft die Ordensfrau und Menschenrechts-Preisträgerin Consuelo Morales Elizondo mit der Organisation CADHAC. Seit 1992 stehen sie den Familien der "Verschwundenen" bei, suchen nach Vermissten, sorgen für Rechtsbeistand und schenken Hoffnung.
Miteinander Teilen unterstützt dieses Projekt mit 65.000 Euro.

Kräuterweihe zum Hochfest
“Mariä Aufnahme in den Himmel“
Es ist ein guter Brauch, dass bei den Gottesdiensten zum Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel Kräuterbüschel gesegnet werden. Dies hängt damit zusammen, dass viele Kräuter wie auch die Ähren verschiedener Getreidearten, die man im „Kräuterbüschel“ zusammenfügt, erst im Monat August zur Reife kommen. Auch die in der Liturgie übliche Bezeichnung Marias als „Blume auf den Wiesen und Lilie der Täler“ (vgl. Hld 2,1) mag zu diesem Brauch beigetragen haben.

In allen Gottesdiensten am Sonntag, 15.8.2021, werden Ihre mitgebrachten Kräutersträuße gesegnet.

Willkommen
zum gemeinsamen Mittagessen in fröhlicher Runde!
Wir laden alle zum gemeinsamen Mittagessen ein, egal welchen Alters, welcher Religion und welchen Geschlechts
am Sonntag, 15. August 2021, um 11.30 Uhr
Das Gemeindezentrum ist ab 11.00 Uhr geöffnet.
Wer Lust und Zeit hat, der melde sich bitte telefonisch bis Montag, 9. August 2021, bei mir an (Tel. 07478 1745).
Luitgard Werner

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung
am Montag, 16. August 2021
ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit und
um 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung in der Kirche St. Dionysius in Dettingen.
Anmeldung unbedingt erforderlich bei Vroni Fischer, Tel. 07472 6076

Getauft und in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurde:
Simon Rex

Pfarrrbüro geschlossen
Das Pfarrbüro ist vom Montag, 16. August, bis einschl. Freitag, 3. September 2021, geschlossen. Ab Montag, 6. September, nachmittags wieder geöffnet.
In dieser Zeit wird Herr Pfr. Remigius Orjiukwu die Telefonate entgegennehmen.

Telefon
Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu: 07478 913054
Handy: 0152 12907075
Pfarrer Dr. Andrej Krekshin: 07472 951840
Pfarrbüro Hirrlingen Brigitte Deibler: 07478 1235
Diakon i. Z. Godehard König: privat 07478 8225

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Hirrlingen
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr
Tel. 07478 1235, Fax 07478 913053
E-Mail: StMartinus.Hirrlingen@drs.de
Homepage: https://se-eichenberg.drs.de

Evang. Kirchengemeinde Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen

Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen
Sekretariat Anja Alex: Di., 8.00 - 12.30 Uhr
Do., 14.00 - 19.00 Uhr
Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982
Pfarrerin Charlotte Sander, Tel. 07471 9845729
www.kirche-bodelshausen.de

Sonntag, 8. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:
Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Psalm 33,12

Liebe Mitmenschen!
Erwählt sein ist etwas Besonderes. Wir kennen dies aus vielen Bereichen unseres Lebens. Erwählt werden oft besonders begabte und verdienstvolle Mitmenschen. Für sie bedeutet diese Erwählung eine Auszeichnung und Würdigung. Erwählt sein, kann aber auch eine Bürde und Last bedeuten, wie z.B. bei den Propheten in der Bibel zu finden, die sich ihrem schweren Amt nicht gewachsen fühlten, darunter litten und auch daran zerbrachen.

Die Erwählung ganzer Völker durch den christlichen Gott oder die Götter anderer Religionen hat die Menschheit seit Urzeiten beschäftigt. Problematisch wurde es immer dann, wenn ein Volk sich als etwas Besonderes verstand und andere Völker abwertete oder bekämpfte. Unsere eigene Geschichte ist voll mit dem Unheil, das daraus entstand.

Erwählung zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel. Am Anfang beginnt alles ganz klein und unscheinbar mit einem Nomadenstamm in der Wüste. Am Ende der Bibel öffnet sich der weite Horizont für alle Völker. Jesus, der Heiland, Prophet und Christus steht für diese Weite. In seiner Botschaft klang das Gottesreich für alle Völker an. Unser Wochenspruch erinnert an die Anfänge der Erwählungen Gottes. Die Psalmen sind das Gebetbuch der jüdischen Gemeinde, die sich durch Gottes Erwählung auf wunderbare Weise aus einer verschwindend kleinen Volksgruppe gegründet hat. Durch Jesus Christus, der selbst in diesen Volksstamm geboren wurde, sind wir Christen untrennbar mit dem jüdischen Volk verbunden, beten in unseren Gottesdiensten die uralten Psalmgebete mit und bekennen uns in unserem Glauben zu dem Gott der Bibel. Paulus, der große jüdische und christliche Missionar, erinnert die urchristlichen Gemeinden an diese Erwählung und Zusammengehörigkeit mit den älteren jüdischen Geschwistern. In unseren Zeiten unheilvoller Nationalismen und Ausgrenzungen von Menschen und

Völkern, gedenken wir Christen am sogenannten „Israelsonntag“ in besonderer Weise an unsere jüdischen Mitmenschen, an all das Leid, das - Gott sei‘s geklagt - gerade auch durch Christen über sie gekommen ist. Wir setzen uns ein in Gebet, Wort und Tat für ein versöhntes friedensstiftendes Miteinander und stellen uns mutig und verantwortlich gegen alles menschenverachtende Ausgrenzen. Wer von Gott erwählt ist, hat eine einzigartige Auszeichnung und Würdigung und zugleich eine besondere Verantwortung für das Leben in Frieden und Gerechtigkeit.

In einem Lied aus unserem neuen Liederbuch „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“ heißt es: Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, heute und morgen zu handeln. Gib uns den Mut, voll Liebe, Herr, heute die Wahrheit zu leben. Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr, heute von vorn zu beginnen. Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, mit dir zu Menschen zu werden. Am Sonntag im Gottesdienst werden wir dieses Lied singen. Sie finden die Melodien dazu auf unserer Homepage.

Foto: Jürgen Ebert

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
am **Sonntag, 8. August,** um 10.00 Uhr in der Dionysiuskirche und um 11.15 Uhr in der St.-Martins-Kirche in Hirrlingen mit Pfarrer Jürgen Ebert.
Die **Kollekte** ist für die Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste bestimmt.

Bitte beachten:
Die derzeit gültige Corona-Verordnung hat für Gottesdienste im Inneren verbindlich einen **medizinischen Gesichtsschutz** vorgeschrieben.
Die **Dionysiuskirche** ist **jeden Tag** von frühmorgens an zur Meditation und zum Gebet **geöffnet.**
Sie können gerne ein **Hoffnungslicht** in unserer Kerzenschale anzünden.
Vielen Dank für alle Mithilfe im Gebet und im Füreinanderda-Sein und bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr Pfarrer Jürgen Ebert

Bitte schauen Sie auch auf unsere Homepage:
www.kirche-bodelshausen.de.

Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus Bodelshausen, Lindenstraße 17:

Sonntag, 8. August
11.00 Uhr Württ. Christusbund: Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 10. August
14.00 Uhr Sturzprophylaxe

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen

Übung
Am **Montag, 9.8.2021,** findet eine Übung für die Gruppe A statt.
Beginn ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Musikverein Hirrlingen e.V.

Erster Auftritt seit November 2019 mit der Gesamtkapelle

Foto: MVH

Am Sonntag, 25.7.2021, hat der Musikverein Hirrlingen im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Stadtkapelle Rottenburg und des verkaufsoffenen Sonntags aufgespielt. Nach anfänglicher Unsicherheit, ob wir überhaupt spielen können, da wir ursprünglich ohne Regenschutz auf dem Metzelplatz gespielt hätten, wurde umdisponiert und wir durften auf dem Marktplatz unser einstündiges Konzert geben. Dies wurde von den Musikerinnen und Musiker gut bewältigt, obwohl dies der erste lange Auftritt war.
Wir haben uns riesig gefreut, das erste Mal seit November 2019 mit der gesamten Kapelle und mit Uniform einen Auftritt zu haben.

Die Schriftführerin

Jugendkapelle

Neuer Kurs Musikalische Früherziehung
Ab Oktober bietet der Musikverein wieder einen Kurs der Musikalischen Früherziehung an. Hierzu findet am Samstag, 25.9.2021, eine kleine Infoveranstaltung für Eltern und Kinder im Vereinshaus statt.
Die Musikalische Früherziehung vermittelt Kindern im letzten Kindergartenjahr Freude an Musik und Bewegung.
Lerninhalte sind:
- Singen, Gehör- und Stimmbildung
- Bewegung und Tanz
- Rhythmusschulung
- Spiel mit Orff-Instrumenten
- Kindgerechte Einführung in die Inhalte aus der Musiklehre

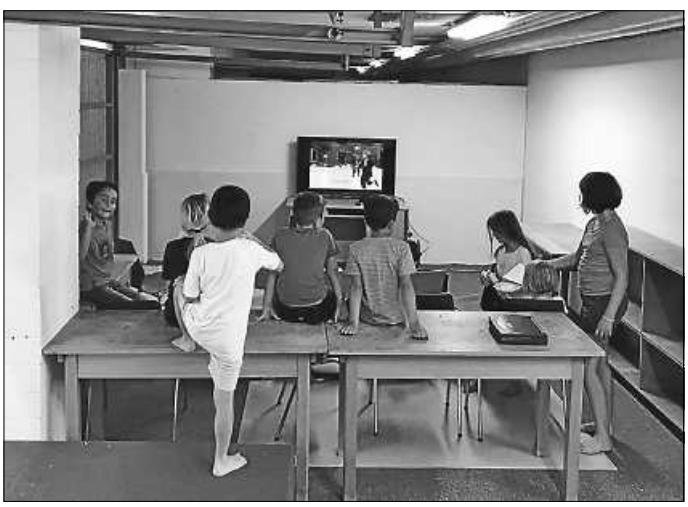
Alle Infos gibt es natürlich auch auf unserer Homepage in der Rubrik Jugendausbildung, Anmeldeschluss ist der 31.8.2021.

Neuer Blockflötenkurs
Ab Oktober bietet der Musikverein auch einen neuen Blockflötenkurs an. Hierzu findet am Samstag, 25.9.2021, eine kleine Infoveranstaltung für Eltern und Kinder im Vereinshaus statt.

Die Blockflöte ist das ideale Instrument zum Einstieg in die Blasmusik. Die Tonerzeugung funktioniert hier relativ einfach und die Grundlagen der Grifftechnik sind Kindern gut beizubringen, so dass Anfänger in relativ kurzer Zeit leichte Lieder spielen können. Die Blockflötenkurse werden bei uns für Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule angeboten. Alle Infos gibt es natürlich auch auf unserer Homepage in der Rubrik Jugendausbildung, Anmeldeschluss ist der 31.8.2021.

Schulförderverein Hirrlingen e.V.

Zum guten Schluss... Ein Wort des Dankes!
Am vergangenen Mittwoch fand die letzte Veranstaltung des SFV in der Kernzeitbetreuung im Rahmen der Ganztagesgrundschule statt. Zunächst galt es, noch abschließende Aufräumarbeiten zu erledigen, Schränke und Regale zu leeren, bei denen vielfältige Bilder der Kinder zu sortieren waren und einige gebastelte Schätze der Kids ans Tageslicht kamen.
Anschließend ging's mit großer Freude auf die Hüpfburg, die freundlicherweise für diesen Tag von der Firma Barwig den Kindern kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Wir bedanken uns bei der Firma Barwig für dieses Engagement zum letzten Tag vor den Ferien ebenso, wie für die zahlreichen, spontanen Hilfestellungen in den vergangenen Jahren!



Fotos: Christina Dürr

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Roland Kurz für die Organisation und den Aufbau der Hüpfburg. Roland ergänzte unsere Arbeit für die Kinder und die Schule seit seiner Pensionierung einfach perfekt. Er verstand es, die Kinder immer wieder zur Freude an der Bewegung zu motivieren. Seine Kenntnisse und spontane Hilfsbereitschaft im Umgang mit der Hallentechnik waren für uns allzu oft Hilfe im richtigen Moment. Und wenn mal nichts mehr ging, hatte er wenigstens ein freundliches und aufmunterndes Wort für Kinder und BetreuerInnen parat.
Zum guten Schluss bot unsere Vorsitzende Frau Christina Dürr noch Kinderkino mit frischen Waffeln und Getränken für die Kinder in der Betreuung an, was bei den Kleinen natürlich sehr gut ankam.
Damit beendet der SFV seine langjährige Tätigkeit für die Kinder in der Kernzeitbetreuung der Grundschule Hirrlingen, bedankt sich bei allen, die ihm in dieser Zeit wohlwollend und unterstützend zur Seite gestanden haben und wünscht seinen ehemaligen Angestellten sowie dem Diasporahaus Bietenhausen als Nachfolger viel Erfolg!

Der Vorstand

Schützenverein 1909 Hirrlingen e.V.

Jahreshauptversammlung
Die Jahreshauptversammlung findet dieses Jahr am **Samstag, 7.8.2021,** um **19.30 Uhr** in der Schießhalle des Schützenhaus Hirrlingen statt.

Folgende **Tagesordnung i**st vorgesehen:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
4. Aussprache und Entlastung
5. Wahlen der Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Anträge

Falls jemand weder geimpft noch genesen ist bitten wir darum, bereits um 19.00 Uhr zu kommen, damit vor Ort ein Test durchgeführt werden kann.

Tobias Litte, Schriftführer

Ortsverband Hirrlingen-Frommenhausen

Sozialverband VdK

Barrierefreie Reisequartiere in 2021
Seit über 30 Jahren veröffentlicht der Escales Verlag das Handbuch „Handicapped Reisen". Auch im zweiten Corona-Jahr 2021 ist ein aktueller Band erschienen. Dieser Reiseguide verzeichnet auf 540 Seiten insgesamt 180 rollstuhlgeeignete Unterkünfte, 83 Gruppenangebote und 63 Unterkünfte mit Pflegeangebot. Hinzu komme ein 120-seitiger Ratgeber mit vielen nützlichen Tipps und Kontakten. Auch eine Rubrik mit Spezialreiseveranstaltern gehört dazu. Und es gibt ausführliche Präsentationen barrierefreier Urlaubsregionen. „Handicapped Reisen 2021" ist über den Buchhandel (ISBN 978-3-9819045-3-6) zu beziehen oder direkt über den Escales Verlag in Hamburg. Unter www.rolli-hotels.de kann man auch via Internet barrierefreie Hotels und Pensionen finden und online buchen.

Sportverein 1930 Hirrlingen e.V.

Abt. Fußball

Saisonauftakt Aktive
Am kommenden Sonntag (8.8.2021) startet unsere 1. Mannschaft um 15.00 Uhr gegen den SV Pfrondorf in die Bezirksligasaison 2021/2022. Das Spiel findet in Hirrlingen statt. Bitte beachtet unsere Hygienevorgaben.
Vielen Dank vorab auch schon an unsere Schaffer: das Wirteteam Berthold Waller, Patrick Biesinger und Andreas Kleindienst, den Platzkassierern Oswald Ulrich und Herbert

Biesinger und den Wurstbrätern Goar und Margot Schäfer.
Die SGM startet eine Woche später (15.8.2021) auswärts gegen die TSG Tübingen II. Spielbeginn ist um 13.00 Uhr in Tübingen.

Testspiele
Unsere 1. Mannschaft spielte im Testspiel gegen die SGM Gruol/Erlaheim 2:2-Unentschieden und gewann den letzten Test der Vorbereitung mit 2:0 beim SV Deckenpfronn.
Die SGM verlor ihr letztes Testspiel knapp mit 1:2 gegen den FC Rottenburg II.

Abt. Jugendfußball

Testspiele

A-Junioren

SV Heselwangen II – SGM Eichenberg	0:3
SGM Eichenberg – SGM SV Eutingen	2:1

B-Junioren

SGM Eichenberg – SGM Wendelsheim II	1:2

Feriencamp beim SV Hirrlingen

Der SV Hirrlingen bietet in Kooperation mit der Fußballschule Goalymp unter Leitung von Inhaber und DFB-A-Lizenz-Inhaber Jonathan Annel wie in den letzten Jahren auch ein Fußballcamp in den Sommerferien auf unserem Sportgelände am Tuchhäusle an. Das Ferienprogramm findet vom 6. bis 9. September statt, wobei das Tagesprogramm von 9.00 bis 16.00 Uhr geht und die Teilnehmer ein Mittagessen erhalten. Das Angebot richtet sich an fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren. Die Teilnehmer trainieren dabei in homogenen Gruppen von bis zu zehn Kindern, um die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und jede Menge Spaß zu haben.
Alle Infos und Anmeldung unter:
https://goalymp.com/anmeldung/
Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Die Vorstandschaft vom SV Hirrlingen

Sonstiges

Sängerbund Rangendingen 1843 e.V.

Sommerpause
Bis zum Mittwoch, 1.9.2021, haben wir Sommerpause. In diesem Zusammenhang wünschen wir allen aktiven und fördernden Mitgliedern – egal ob jung oder alt – erholsame Sommerwochen. Im zweiten Halbjahr geht es wieder vorwärts, kommt daher alle gesund und erholt aus dem Urlaub zurück.
Proben am 1.9.2021:
19.00 – 20.00 Uhr: Junger Chor
20.00 – 21.00 Uhr: Gemischter Chor
Der Schüler-Chor macht Pause bis zum Schulbeginn.

Kastanienfest 2021 – etwas anders
Da die aktuelle Lage Festvorbereitungen schwierig gestaltet, wird der SBR – wie bereits im letzten Amtsblatt kundgetan – anstelle des üblichen Kastanienfestes ein “Essen to go” inkl. Lieferservice mit Ambros Schmid Partyservice anbieten. Im Zeitraum vom 30.8. bis 6.9.2021 können Sie uns Ihre Bestellung aus folgendem Essensangebot mitteilen:
* Wildgulasch mit Blaukraut, Spätzle und Soße
* Paniertes Schnitzel mit Spätzle und Soße
* Gemüsemaultaschen mit Kartoffelsalat
* Gemischter Salat klein (250 g) und groß (350 – 400 g)

Bestellungen geben Sie bitte unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer sowie der gewünschten Zeit (11.00 – 12.00 Uhr/12.00 – 13.00 Uhr/13.00 – 14.00 Uhr) auf. Hierzu werden wir ab dem 30.8. bis zum 6.9.2021 eine telefonische Bestell-Hotline noch kommunizieren, ebenso können Sie uns eine Mail an sbrangendingen2021@gmail.com senden mit den obig genannten Angaben. Wir werden ausliefern von 11.00 bis 14.00 Uhr. Ebenfalls bieten wir in dem genannten Zeitraum die Abholung bei Ambros Schmid Partyservice (Neubau Mühlwasen) im Essensausgabezelt an. Das freundliche Lächeln unserer motivierten Sängerbund-Aktiven ist Ihnen schon gewiss – genauso wie die hervorragende Küche von Ambros Schmid Partyservice.
Hinweis für die Helfer: Bitte Donnerstag, 7.9.2021, 20.00 Uhr, für eine kurze Besprechung vormerken.
Wir freuen uns auf viele Bestellungen und geben unser Bestes für ein tolles Mittagessen, organisiert vom Sängerbund Rangendingen.

Einladung zur Generalversammlung 2021
Am 9.10.2021, 20.00 Uhr, halten wir in der Festhalle Rangendingen die diesjährige Generalversammlung ab.
Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:
* Begrüßung und Bekanntgabe Versammlungsleiter
* Totengedenken
* Jahresberichte:
- 1. Vorstand
- Kassiererin
- Entlastung Kassiererin/Bericht Rechnungsprüfer
- Schriftführerin
- Jugendleiterin
- Dirigent
* Entlastung Vorstandschaft
* Grußworte
* Wünsche/Anträge/Termine 2021/Sonstiges

Zuvor nehmen wir um 18.30 Uhr mit einer Fahnenabordnung am Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche Rangendingen teil und gedenken der verstorbenen Mitglieder.

Aktionstag Sängerbund 2030
Den bereits letztes Jahr geplanten Termin hinsichtlich Strategie SBR 2030 möchten wir am 24.10.2021, 14.00 bis 18.00 Uhr, neu aufgreifen. Alle Altersstufen sind eingeladen, sich über die zukünftige Strategie einmal mehr Gedanken zu machen. Ein offener Dialog und Kreativität getreu dem Motto „Bewährtes behalten – sich Neuem öffnen“ sind angesagt. Gerne schon mal den Termin vormerken.

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Seminar „Obstsorten bestimmen“
Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies bietet erneut Seminare zur Bestimmung regionaler Obstsorten an. Wieder dabei: ein Angebot für Fortgeschrittene.
Auf die Vielfalt kommt es an! Das gilt besonders für die schwäbischen Streuobstwiesen. Im Gegensatz zu Erwerbs-Obstanlagen, auf denen nur wenige unterschiedliche Sorten vorkommen, ist die Vielfalt an Arten und Sorten in Streuobstwiesen fast unüberschaubar.
Die Kulturlandschaft Streuobstwiese hält ein großes Angebot an alten und regionalen Obstsorten, vor allem Apfelsorten, bereit. Unter dem Begriff alte Obstsorten versteht man heute alle Sorten, die vom Erwerbsobstbau nicht mehr angeboten werden. Hinzu kommen zahlreiche Neuzüchtungen, so dass die Anzahl der Apfelsorten in der Region auf über 2.000 verschieden Sorten angewachsen ist.
Die Sorten unterscheiden sich nicht nur in ihrem Erntezeitpunkt, sondern auch in ihrer Verwendungsweise. An einen Tafelapfel werden andere Anforderungen gestellt als ein an einen Most- oder Backapfel. Gleiches gilt auch für die Birnen im Streuobstparadies.
Der Erhalt einer möglichst großen Vielfalt - nicht nur beim Apfel, sondern bei allen Obstsorten - ist äußerst wichtig. Dabei sind ideelle Gründe nicht von der Hand zu weisen, aber auch praktische Gründe spielen eine Rolle: Regionale Sorten sind ein wichtiger Genpool und eine wertvolle genetische Ressource an denen man sich für die Züchtung zukünftiger Sorten orientieren kann unter anderem im Hinblick auf die Klimaveränderung.
Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies bietet daher im Herbst diesen Jahres erneut ein interessantes und unterhaltsames Weiterbildungs-Angebot für pomologisch Interessierte an. In einem 2-tägigen Einsteiger-Seminar zur Bestimmung der gängigsten Obstsorten beschränkt sich der Referent zunächst auf die Kernobstarten Apfel und Birne. Da die Pomologie ein weites Feld ist und ihr Studium Jahre dauert, können in diesem Seminar natürlich nur erste Grundkenntnisse zur Bestimmung der gängigsten Obstsorten der Region vermittelt werden. Die Teilnehmer sollten bereits in der Lage sein fünf Sorten sicher zu erkennen.
Am **1. Seminartag** werden zunächst Methoden zur Sortenbestimmung angewendet, wie äußere und innere Bestimmungsmerkmale und der Gebrauch der Bestimmungsliteratur. Im Anschluss werden regionale Sorten gemeinsam bestimmt und besprochen.
Am **2. Seminartag** - zwei Monate später - werden die grundlegenden Inhalte des ersten Treffens wiederholt. Dann folgt ein Sortenspaziergang, auf dem Sorten gesichtet, gesammelt und bestimmt werden. Abschließend können die Seminarteilnehmer ihre mitgebrachten Sorten aus dem heimischen Garten und von der Streuobstwiese von den Referenten und der Gruppe bestimmen lassen.
Durch das **2-tägige Seminar** führt Fachberater, Sortenkenner und Streuobst-Pädagoge Thilo Tschersich aus Beuren und gibt sein pomologischen Wissen an die Teilnehmer weiter.

Termine:
Einsteiger-Seminar „Obstsorten bestimmen“:

1. Teil: Samstag, 11. September 2021
von 10.00 bis 17.00 Uhr im Obstbaumuseum Glems (Metzingen)

2. Teil: Samstag, 6. November 2021
von 10.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Glems (Metzingen)
Die Teilnahmegebühr beträgt € 130,00 p.P. für Mitglieder des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies, bzw. € 140,00 für Nichtmitglieder. Darin beinhaltet ist ein umfassendes Skript, eine Teilnahmeurkunde sowie Tagungsverpflegung. Die notwendige Bestimmungsliteratur („Farbatlas alte Obstsorten“, Ulmer Verlag) ist von der Teilnehmern unbedingt selber mitzubringen.

Das **1-tägige Aufbau-Seminar** richtet sich an Teilnehmer der Einsteiger-Kurse der vergangenen Jahre bzw. an Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Ziel des Aufbau-Seminares, das jährlich wechselnde Schwerpunktthemen haben wird, soll die Auffrischung des vorhandenen Wissens sein sowie die Fokussierung auf interessante Aspekte der Pomologie. Auch hier werden die praktischen Übungen mit den Früchten nicht zu kurz kommen.

Aufbau-Seminar „Sortenkunde“:
Samstag, 18. September 2021
von 9.00 bis 16.00 Uhr im Streuobst-Informationszentrum Mössingen
Die Teilnahmegebühr beträgt € 70,00 p.P. für Mitglieder des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies, bzw. € 80,00 für Nichtmitglieder. Darin beinhaltet sind Seminarunterlagen, eine Seminarmappe, eine Teilnahmeurkunde sowie Tagungsverpflegung. Die notwendige Bestimmungsliteratur („Farbatlas alte Obstsorten“, Ulmer Verlag) ist von der Teilnehmern unbedingt selber mitzubringen.
Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Schwäbischen Streuobstparadieses bis zum 4. September 2021 entgegen telefonisch unter 07125 3093263 oder per E-Mail unter kontakt@streuobst-paradies.de.
Die Ausschreibung zu den Seminaren sowie weitere Infos sind auch auf der Internetseite (www.streu-obstparadies.de) zu finden.

Handwerkskammer Reutlingen

Freie Lehrstellen im Landkreis Tübingen für 2021
Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Initiative **„Sommer der Berufsausbildung“** ins Leben gerufen, um mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu begeistern.
Das Handwerk als Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung unterstützt die Initiative mit vielen offenen Ausbildungsplätzen und Praktikumsstellen. **Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk noch 455 Betriebe 854 Auszubildende für das Jahr 2021** und 472 Betriebe haben bereits 969 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Für den Landkreis Tübingen sehen die Zahlen wie folgt aus:
Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell noch 127 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 131 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 211 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2021 werden im Landkreis Tübingen aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht:
10 Anlagenmechaniker (m/w/d) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, 9 Fachverkäufer (m/w/d) im Lebensmittelhandwerk, 9 Maler und Lackierer (m/w/d), 8 Metallbauer (m/w/d), 7 Elektroniker (m/w/d), 6 Schreiner (m/w/d), 6 Zimmerer (m/w/d), 5 Glaser (m/w/d), 5 Stuckateure (m/w/d), 5 Bäcker (m/w/d), 4 Maurer (m/w/d), 4 Konditoren (m/w/d), 4 Augenoptiker (m/w/d), 4 Feinwerkmechaniker (m/w/d), 3 Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d), 3 Dachdecker (m/w/d), 3 Gerüstbauer (m/w/d), 3 Fleischer (m/w/d), 2 Hörakustiker (m/w/d), 2 Kaufleute für Büromanagement (m/w/d), 2 Klempner (m/w/d), 2 Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d), 2 Steinmetze und Steinbildhauer (m/w/d), 2 Trockenbaumonteure (m/w/d), 2 Fassadenmonteure m/w/d und 2 Zahntechniker (m/w/d)

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Marienwallfahrt nach Neusaß
Zur Marienwallfahrt nach Schöntal-Neusaß am **Sonntag, 8. August 2021,** lädt der Verband Katholisches Landvolk im Hohenlohekreis herzlich alle Mitglieder und Interessierte ein. Die traditionelle Wallfahrt startet bei gutem Wetter um 14.00 Uhr vor der Wallfahrtskirche mit einem feierlichen Gottesdienst. Zelebrant ist Bischof Dr. Gebhard Fürst. Der Festgottesdienst wird musikalisch von der Landvolk-Kapelle umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgt die Weihe der Kräuterbüschel, die gegen eine Spende erworben werden können.
Die Kollekte kommt der Entwicklungszusammenarbeit des Verbandes zugute.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Klosterkirche Schöntal statt.
Zur Veranstaltung bitten wir Sie, Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) in Schriftform mitzubringen. Eine vorherige Anmeldung zur Wallfahrt ist nicht erforderlich.
Bitte an Maske, Regen- bzw. Sonnenschutz und einen eigenen Stuhl denken, da nicht für alle ein Sitzplatz zur Verfügung steht. Corona-bedingt findet kein Getränkeausschank statt.
Die Veranstaltung findet unter den aktuell geltenden Corona-Vorschriften statt.

Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK)

LKK zahlt Prämie bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen

Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) können eine Prämie beantragen, wenn sie im abgelaufenen Kalenderjahr länger als drei Kalendermonate dort versichert waren und keine Leistungen für sich und ihre über 18 Jahre alten mitversicherten Angehörigen in diesem Kalenderjahr beansprucht haben. Die Prämie beträgt ein Zwölftel der im Kalenderjahr gezahlten Beiträge. Wer für 2021 eine Prämie in 2022 erhalten möchte, muss dies der LKK bis zum 30. September 2021 schriftlich mitteilen. Das Formular kann im Internet unter www.svlfg.de/mediencenter abgerufen werden. Die Frist gilt nur für diejenigen, die bisher noch keine Teilnahmeerklärung abgegeben haben. Wurde eine solche bereits eingereicht, verlängert sich diese automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht gekündigt wurde.
Gesetzliche Vorsorgeuntersuchungen können weiterhin in Anspruch genommen werden, ohne dass die Prämie entfällt. Dazu gehören unter anderem Leistungen der Primärprävention, zur Verhütung von Zahnkrankheiten, bei Schwangerschaft und Mutterschaft oder zur Früherkennung von Krankheiten (zum Beispiel Krebsvorsorge oder Herz-Kreislauf-Check-up) sowie Schutzimpfungen oder Kindervorsorgeuntersuchungen. Mitversicherte Kinder unter 18 Jahren sind komplett ausgenommen, das heißt, der Kinderarztbesuch schmälert die Prämie nicht. Der Antrag ist ein Jahr lang bindend. Er kann vom Mitglied mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. Ansonsten verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.svlfg.de/praemienzahlung-lkk.

SchieferErlebnis Dormettingen

Frischer Ölschiefer angekommen
Fossilien-Klopf- und Sammelplatz geöffnet

In der Ferienzeit ist nun auch das Herzstück im SchieferErlebnis Dormettingen - der große Fossilien-Klopf- und Sammelplatz - wieder geöffnet!
Große und kleine Besucher können sich ab sofort wieder auf Schatzsuche begeben.

Das Restaurant „Schieferhaus“ und somit auch das Parkgelände sind wie folgt geöffnet:

Mittwoch - Donnerstag	11.30 - 22.00 Uhr
Freitag - Samstag	11.30 - 0.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 22.00 Uhr
Montag - Dienstag	Ruhetag

Darüberhinaus dürfen sich alle Besucher freuen, denn künftig ist der Eintritt ins SchieferErlebnis kostenfrei!
Klopf-Werkzeug wie Hammer, Meißel und Schutzbrillen können im Restaurant „Schieferhaus“ erworben werden oder gegen eine Pfandgebühr ausgeliehen werden. Wie immer laden neben dem Fossilien-Klopf- und Sammelplatz auch der riesige Bergbau-Spielplatz und das einzigartige Ambiente auf der Seeterrasse zum Verweilen ein und auch auf dem Schiefer Erlebnis-Rundweg kann das Parkgelände erkundet werden.
Generell gilt auch bei uns, Rücksicht nehmen und Abstand halten! Besucher sollten sich stets vorab auf der Seite (www.schieferhaus.de) über die **tagesaktuellen Corona-Zugangs-Regelungen** informieren.
Weitere aktuelle Informationen werden auch auf www.schiefererlebnis.de veröffentlicht.

Unfallkasse Baden-Württemberg

Helferinnen und Helfer bei Flutkatastrophen sind gesetzlich unfallversichert
Schutz besteht für ehrenamtliche Rettungskräfte, die Freiwillige Feuerwehr sowie Hilfeleistende

Nach den verheerenden Unwettern in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen sowie in Bayern und Sachsen sind zahlreiche ehrenamtliche Rettungskräfte der Hilfeleistungsorganisationen aber auch Privatpersonen als Helferinnen und Helfer aus Baden-Württemberg vor Ort im Einsatz. Ob bei Aufräumarbeiten, der Übergabe von Spenden oder Unterstützung betroffener Menschen: Für die Helferinnen und Helfer ist es wichtig zu wissen, dass sie automatisch und kostenfrei unfallversichert sind, wenn sie sich bei ihrer Hilfeleistung verletzen.
Menschen, die in einer Notsituation beherzt eingreifen, um andere zu retten oder zu schützen, stehen grundsätzlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung - das gilt auch für die Hilfe bei gemeiner Not, wie den aktuellen Überschwemmungen in Deutschland. Um die medizinische und psychotherapeutische Versorgung von privaten Helferinnen und Helfern kümmert sich die jeweilige Unfallkasse im Hochwasserkrisengebiet. Wer beispielsweise aus Baden-Württemberg zum Helfen nach Rheinland-Pfalz fährt und sich dabei verletzt oder traumatisiert wird, sollte sich schnellstmöglich bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz melden. Bei einem Katastrophenfall in Baden-Württemberg, wie den sintflutartigen Regenfällen entlang des Oberrheins, wären dementsprechend alle Hilfeleistende automatisch bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert, egal aus welchem Bundesland sie kommen.
Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung umfassen unter anderem die Erstversorgung, Transportkosten, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, psychologische Betreuung, den Ersatz von Sachschäden sowie Verletztengeld.

Hilfseinsatz melden, um Unterstützung zu bekommen

Wichtig ist, dass Hilfeleistende bei der ärztlichen Behandlung angeben, dass sie sich die Verletzungen bei einer Hilfeleistung zugezogen haben. Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt meldet dies anschließend der entsprechenden Unfallkasse. Benötigen Hilfeleistende dringende medizinische oder psychotherapeutische Unterstützung, sollten sie sich schnellstmöglich direkt bei der entsprechenden Unfallkasse oder bei einer Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt (D-Ärzte) melden. Dies sind besonders qualifizierte ärztliche Partner der gesetzlichen Unfallversicherung. Betroffene können sich unter den folgenden Nummern an die jeweiligen Unfallkassen wenden:

Unfallkasse Rheinland-Pfalz
Tel. 02632 960-1110, Fax 02632 960-1011
E-Mail: notfall@ukrlp.de
Hotline zur psychosozialen Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz unter 0800 0010218 (8.00 - 20.00 Uhr).

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Tel. 0211-2808-2624, Mobil: 0173-5866607
E-Mail: T.Renner@unfallkasse-nrw.de

Bayerische Landesunfallkasse
Tel. 089 36093 440
E-Mail: entschaedigung@bayerluk.de

Unfallkasse Sachsen
Tel. 03521 724-264
E-Mail: sekretariat.entschaedigung@uksachsen.de

Ehrenamtlich Helfende grundsätzlich bei der UKBW versichert

Hilfeleistungsorganisationen mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus Baden-Württemberg, wie die Johanniter-Unfall-Hilfe oder der Malteser Hilfsdienst sowie die Freiwillige Feuerwehr sind grundsätzlich bei der UKBW unfallversichert: Dies gilt, wenn sie zum Beispiel in ein Hochwasserkrisengebiet zum Helfen und Unterstützen angefordert werden oder selbst Fahrten in ein Krisengebiet organisieren, um Sachspenden abzuliefern.